

Stand: 26.04.2024 06:41:50

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/10299

"Einbürgerung von Kosovaren in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 16/10299 vom 10.11.2011
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/11774 des VF vom 26.01.2012
3. Beschluss des Plenums 16/11943 vom 15.03.2012
4. Plenarprotokoll Nr. 97 vom 15.03.2012

Antrag

der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Hans Joachim Werner, Franz Schindler, Horst Arnold, Florian Ritter, Markus Rinderspacher SPD**

Einbürgerung von Kosovaren in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den bayerischen Sonderweg zu beenden und auch Kosovaren die Einbürgerung ohne Entlassung aus der serbischen Staatsbürgerschaft zu ermöglichen.

Begründung:

Bayern ist neben Sachsen das einzige Bundesland, das trotz der staatlichen Anerkennung des Kosovos durch die Bundesrepublik Deutschland darauf beharrt, dass Kosovaren nicht nur ihre kosovarische, sondern auch die serbische Staatsbürgerschaft ablegen müssen. Dies ist jedoch ohne Zahlungen an Mittelspersonen oft unmöglich – zudem ist es nicht zumutbar, dass Kosovaren zu Bittstellern bei ihren ehemaligen Kriegsgegnern werden. Die Folge: Dem Großteil der Kosovaren wird in Bayern die Einbürgerung verweigert, sie müssen oft Bayern verlassen, um in einem anderen Bundesland ihre Rechte zu erhalten.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz

**Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Angelika Weikert,
Johanna Werner-Muggendorfer u.a. SPD**
Drs. 16/10299

Einbürgerung von Kosovaren in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Florian Ritter**
Mitberichterstatter: **Jürgen W. Heike**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 67. Sitzung am 26. Januar 2012 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.

Franz Schindler
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Hans Joachim Werner, Franz Schindler, Horst Arnold, Florian Ritter, Markus Rinderspacher SPD**

Drs. 16/10299, 16/11774

Einbürgerung von Kosovaren in Bayern

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Vorweg lasse ich über den Antrag der SPD-Fraktion unter Listennummer 16 einzeln abstimmen.

Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer u. a. (SPD)

Einbürgerung von Kosovaren in Bayern (Drs. 16/10299)

Der federführende Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz empfiehlt auf Drucksache 16/11774 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der FREIEN WÄHLER, der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN.

(Zurufe von der SPD und den GRÜNEN: Mehrheit!)

Ich bitte, die Gegenstimmen anzuzeigen. - Das sind die Fraktionen von CSU und FDP. Gibt es Enthaltungen? - Eine der Frau Kollegin Meyer, FDP. Damit ist der Antrag angenommen.

(Beifall bei der SPD, den FREIEN WÄHLERN und den GRÜNEN)

- Das Abstimmungsergebnis wird zu meiner Rechten angezweifelt, weshalb wir zählen.

(Zuruf von der SPD: Es ist eindeutig!)

- Das Ergebnis ist aus meiner Sicht eindeutig. Wenn dennoch von der Fraktion Hamelsprung beantragt wird, dann müssen wir diesen durchführen.

(Volkmar Halbleib (SPD): Es ist eindeutig! Es ist wider besseres Wissen! Schwache Darstellung! Herr Kreuzer, zählen Sie einmal durch! Ihr macht euch doch lächerlich! Peinlich!)

- Es gibt also einen Hammelsprung. Ich bitte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landtagsamts, die Kästchen mit "Ja", "Nein" und "Enthaltung" entsprechend aufzuhängen.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, muss durch diese Tür gehen. Wer ihn ablehnen möchte, wie vom Ausschuss empfohlen, muss durch jene Tür dort gehen. Wir können nicht anfangen, solange die Schriftführerin nicht da ist.

(Die Schriftführerin betritt den Sitzungssaal)

Bitte anfangen.

(Folgt Abstimmung gemäß § 129 Absatz 2 der Geschäftsordnung - Zuruf von der SPD: Das war eindeutig! Warum haben wir einen Hammelsprung gemacht?)

Die Abstimmung ist hiermit beendet. Wir können das Ergebnis vorlesen. Liebe Kolleginnen und Kollegen! Mit Ja haben 51 Abgeordnete gestimmt, mit Nein 68 Abgeordnete, und es gab eine Enthaltung.

Sie sind in die Mittagspause entlassen, und ich kann mir die Anmerkung nicht verkneifen: Vor dem Hammelsprung war die Mehrheit für uns eindeutig.

(Beifall bei der SPD, den FREIEN WÄHLERN und den GRÜNEN - Unterbrechung von 13.36 bis 14.07 Uhr)

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde: Meine sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen, nachdem die Oberfranken eröffnet haben, dürfen die Mittelfranken nach der Mittagspause weitermachen.

Wir treten wieder in die Tagesordnung ein.